



17. Oktober 2013
66/13

Pressedienst

Öffentliche Ringvorlesung:

Ist die Genossenschaftsidee noch aktuell?

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin spricht über Wirtschaftsethik und Genossenschaftswesen

Die Finanzkrise und das UNO-Jahr der Genossenschaften 2012 haben eine bewährte Idee wieder stärker in die öffentliche Diskussion gebracht. Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Lehrstuhl für Philosophie und politische Theorie am Seminar für Philosophie der Ludwig-Maximilians-Universität, eröffnet mit seinem Vortrag:

„Wirtschaftsethik und Genossenschaftswesen“

am 24. Oktober 2013, um 14.00 Uhr,

**im Hauptgebäude der Universität Hamburg, Flügelbau West, Raum 221,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg,**

die Ringvorlesung „125 Jahre Genossenschaftsgesetz von 1889“.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Es folgen 11 weitere Vorträge, die sich mit der Unternehmensform der eingetragenen Genossenschaft befassen. Das Genossenschaftsgesetz von 1867 wurde 1889 mit zwei grundlegenden Änderungen neu gefasst: die beschränkte Haftung und die Prüfungspflicht – und löste dadurch einen Gründungsboom aus. Die Reihe behandelt u. a. die Entstehungsgeschichte der deutschen Wohnungsgenossenschaften, erfolgreiche Beispiele aus anderen Ländern und diskutiert die Aktualität des bis heute in wesentlichen Teilen gültigen Genossenschaftsgesetzes bzw. dessen Idee.

Vollständiges Programm: www.aww.uni-hamburg.de/125JahreGenossenschaftsgesetz.html

Die Vorlesungsreihe wurde organisiert von der Arbeitsstelle für Genossenschaftsgeschichte im Historischen Seminar und ist Teil des Allgemeinen Vorlesungswesens der Universität Hamburg.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Franklin Kopitzsch / Dr. Holger Martens

Historisches Seminar, Leitung Arbeitsstelle für Genossenschaftsgeschichte

Tel.: 040 428 38-6178 oder -6259

E-Mail: franklin.kopitzsch@uni-hamburg.de

Dr. Holger Martens

Lehrbeauftragter der Universität Hamburg, Vorstand der Historiker-Genossenschaft eG

Tel.: 040 64504335, E-Mail: h.martens@historikergenossenschaft.de